

Grundschule Am Lemmchen Mainz-Mombach-West

**Ganztagsschule in Angebotsform
& Modellschule für Demokratie**



Unsere Schule im Überblick

- Seit 2008 eigenständige Grundschule
- Schülerzahl: 209, davon ca. 70 % mit Migrationshintergrund
- Ganztagschule in Angebotsform, ca. 66 % der Schüler besuchen die GTS
- Kollegium: 17 hauptamtliche LehrerInnen, 1 Förderlehrerin, 1 LAA + 4 Pädagogische Fachkräfte (GTS), 2 Pfarrer + 1 Feuerwehrlehrkraft, 2 PES-Kräfte, zahlreiche freie GTS-Mitarbeiter, 1 Köchin, 1 Hausmeister, 1 Verwaltungskraft
- Räumliche & Pädagogische Kooperation mit der RS+ Mombach/Budenheim

Unser pädagogisches Profil

- Individuelle Förderung in einer ruhigen, wertschätzenden Arbeitsatmosphäre
- Sprachförderung mit regelmäßigen Diagnosen
- Ganztagsunterricht mit vielfältigen Unterrichts- und Betreuungsangeboten
- Kontinuierliche Kooperationen im Stadtteil
- Projekte: Klasse 2000 & Kids Win
- Streitschlichtung in Kooperation mit der RS+
- **Schülerparlament**

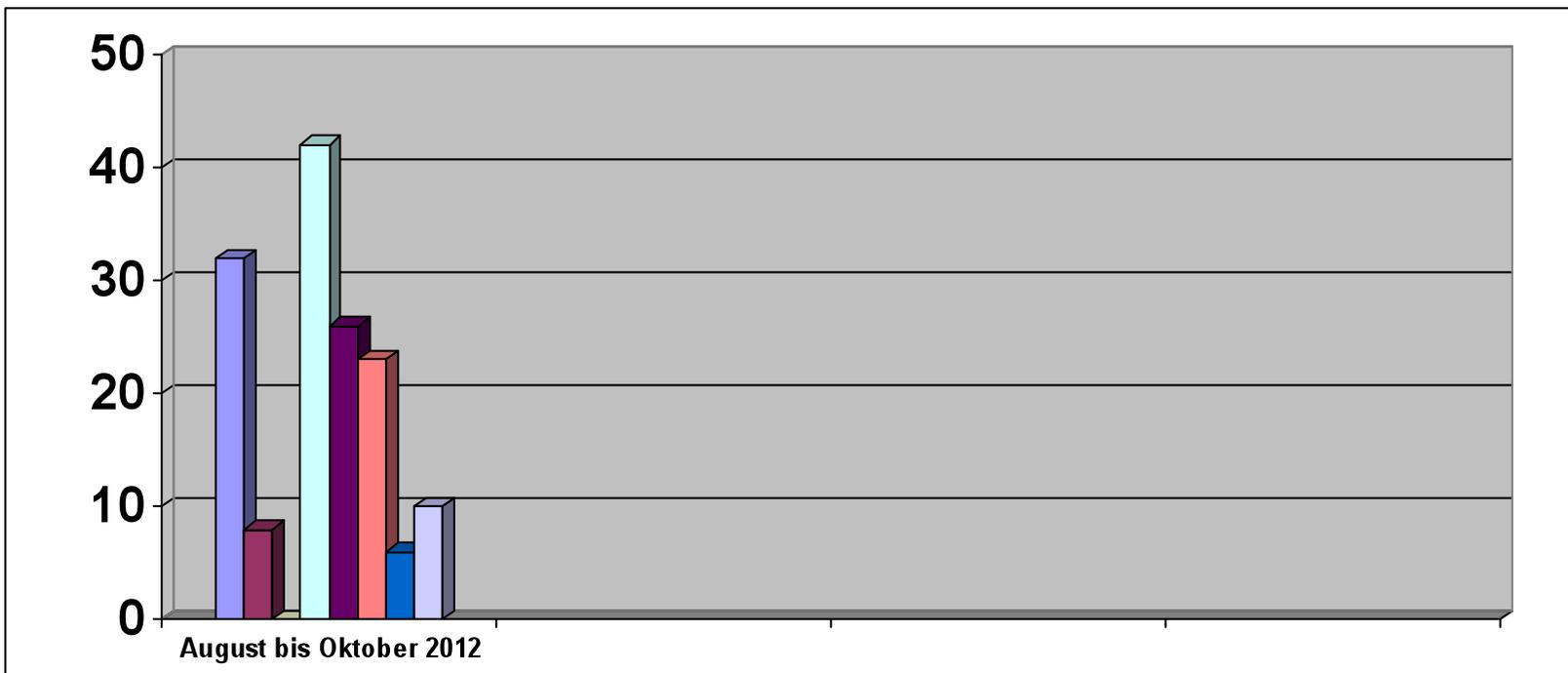
Schülerparlament



- **Wöchentliche Klassenratssitzungen in allen Klassen**
- **Monatliche Klassensprecherversammlungen**
- **Vollversammlungen 1 mal im Quartal**

Ziel: Schüler beschließen & gestalten gemeinsam klasseninterne und klassenübergreifende Vorhaben. Sie planen Projekte, führen sie durch und werten ihre Arbeit am Ende aus.

Bisherige Evaluation der Klassenratssitzungen (13.08 – 2.11.12)



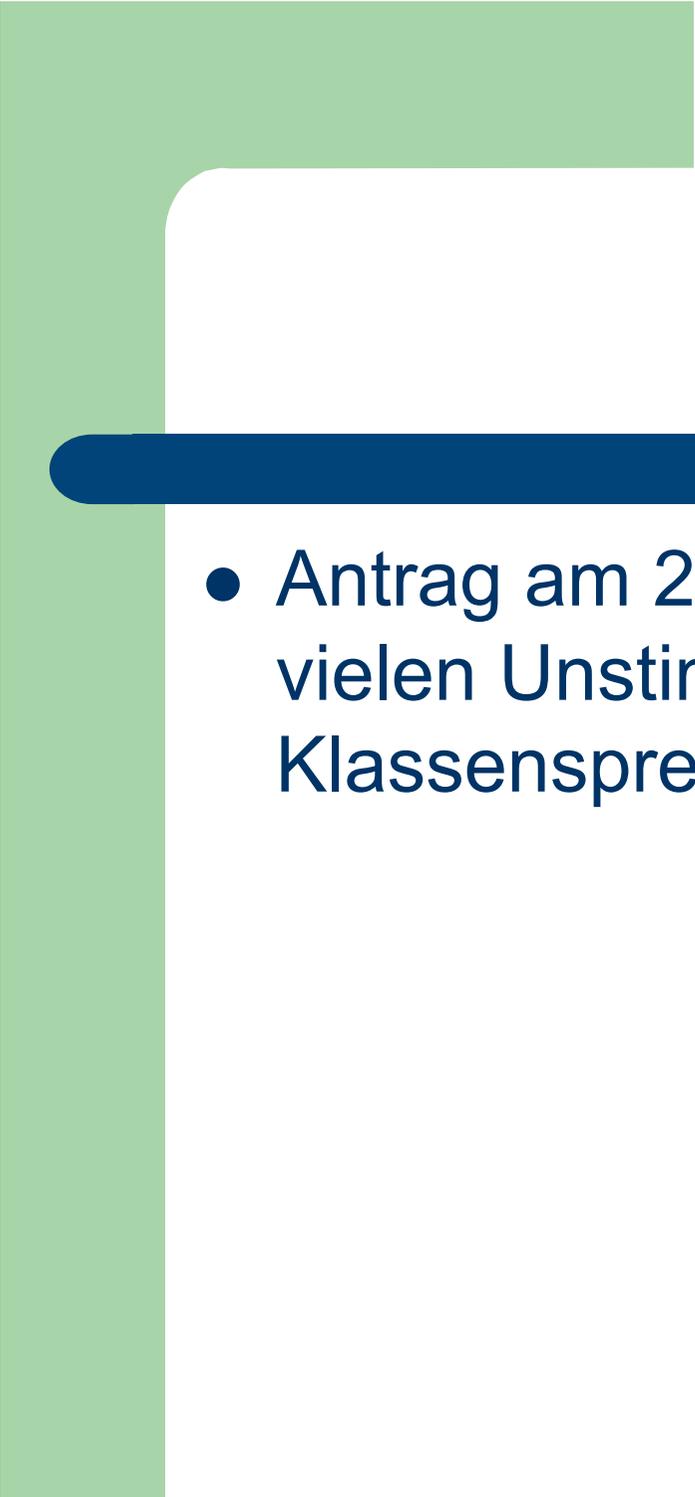
- | | |
|----------------------------------|--|
| ■ Konflikte innerhalb der Klasse | ■ Konflikte klassenübergreifend |
| ■ Konflikte mit LehrerInnen | ■ gewünschte Aktivitäten innerhalb der Klassen |
| ■ Anzahl umgesetzter Aktivitäten | ■ gewünschte Aktivitäten innerhalb der Schulgemeinschaft |
| ■ Anzahl umgesetzter Aktivitäten | ■ Sonstiges |

Klassenübergreifende Vorhaben des Schülerparlamentes

- Erarbeitung einer neuen Hausordnung
- Optimierung des Mittagessens
- Toilettendienst und Toiletteninspektion
- Anschaffung gemeinsamer Schul-T-Shirts
- Wahl eines Schülersprechers
- Beantragung eines Sonnenschutzes für die Klassenräume
- **Neuorganisation des Pausenspielzeugs**

Die Neuorganisation des Pausenspielzeugs



- 
- 
- Antrag am 20.08.12 vom Sekretariat nach vielen Unstimmigkeiten an die Klassensprecherversammlung:

- Besprechung des Themas in den Klassenräten
- Das Thema wird am 4.09.12 in der Klassensprecherversammlung erneut aufgegriffen: Beschluss: Schüler wollen ein Spielhaus auf dem Schulhof haben, in dem die Spielgeräte aufbewahrt werden. Ein Ausleihsystem mit „Einkaufschips“ soll eingeführt und ein Ausleihdienst soll eingerichtet werden.
- Die Schüler vertiefen die beiden Beschlüsse in den Klassenräten. Gemeinsam mit der Schulleitung sprechen zwei ausgewählte Schülersprecher mit dem Hausmeister um sich Rat zu holen.

- Klassensprecherversammlung am 22.10.13:
Die Klassensprecher beschließen, dass sie den Hausmeister offiziell um den Bau des Spielhauses bitten wollen. Die finanziellen Mittel möchten sie bei der GWM beantragen. 2 Schülervvertreter formulieren einen schriftlichen Antrag:



Markt, 8.11.12

GWM Wirtschaft Markt (GWM)
a. H. Herr Günter Korte
Zentrale, Orndorfs E
32733 Markt

Antrag für ein Spielhäuschen auf unserem Schulhof

Sehr geehrter Herr Korte,

Wir möchten einen Antrag für ein kleines Spielhäuschen auf unserem Schulhof bei Ihnen stellen. Damit wären wir besonders für folgende Tätigkeiten wie Vor- und Nachbereitung und unsere Bürgerdienste für Veranstaltungen wie z. B. Erntedankfesten, Abwechslungen, Klassenfahrten... außerdem Lärmschutz der Terrasse im Sommer gegen Überhitzung während der Sommerferien zu viel Platz weg und eine Alternative zum Schattensitz in der Verwaltung gibt unser Gedanken bei der vielen Arbeit.

Unser Hausmeister Herr Günter und unser OTZ Lehrer Herr Korte werden uns den Bauvertrag mit Hilfe von größeren Schülern und Eltern des Spielhäuschen bauen. Aus Hilfe werden sie mit zwei Räumen, Fenstern und zwei Türen auf dem Klassenhof unseren Tischen einrichten. Die Vorbilder wurden dem einen Spielhausfachdienst erstellt.

Wir möchten mit, da sobald es möglich ist und wir Ihre Erlaubnis sowie einem, um das Baumaterial zu beschaffen.

Im Sommer haben wir vor, mit unseren Klassen den Spielhäuschen zu verformen.
Wir würden uns freuen, von Ihnen die Erlaubnis und die Finanzierung zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

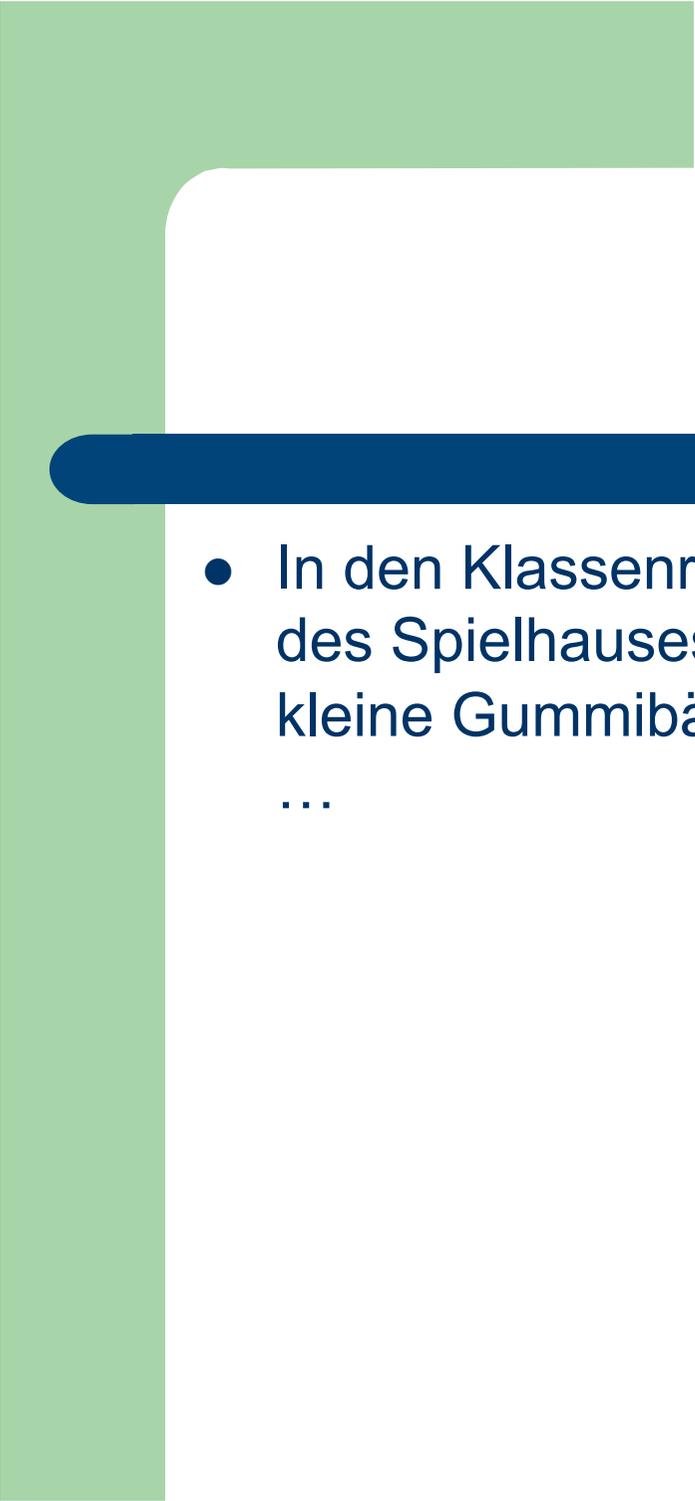

Mira Korte, Klasse 7b
Abgeordnete der Klassenparlamentarier


Frank Korte, Klasse 7a
Abgeordnete der Klassenparlamentarier

Schulhof
Orndorfs E, Markt
32733 Markt

Unser Klassenparlament
Markt, 8.11.12
Tel.: 0521/ 24 21 11
Fax: 0521/ 24 21 12

Antrag
Tel: 0521/ 24 21 14
Fax: 0521/ 24 21 12
www.wirtschaftsmarkt.de
E-Mail: antrag@wirtschaftsmarkt.de

- 
- 
- In den Klassenräten werden Vorschläge zur Ausstattung des Spielhauses gesammelt:
kleine Gummibälle, neue Seile, Diavolos, Tennisschläger,
...

Entwicklungsfeld Selbstständigkeit

- Die Selbstständigkeit der Schüler entwickelt sich langsam aber stetig. Impulse der Erwachsenen sind immer wieder notwendig. **Demokratie muss gelernt werden!**

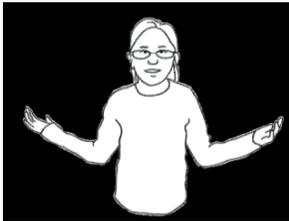


Entwicklungsfeld Sprache

- Oft scheitern Kinder an ihrer Sprache beim Formulieren von Anliegen, beim Diskutieren, beim Argumentieren und bei der Beschlussfassung. **Kinder brauchen Sprachmuster, müssen das Diskutieren und Argumentieren trainieren, müssen lernen bei der Sache zu bleiben sowie Sachverhalte mündlich und schriftlich zu formulieren.**



Spachmuster



- **Sitzung eröffnen**

„Ich eröffne die Klassenratssitzung.“

- **Protokollant berichtet**

„Protokollant, müssen wir heute noch Themen vom letzten Mal besprechen?“

„Lies bitte die Beschlüsse vom letzten Mal vor.“

„An wen haben wir welche Aufgaben verteilt?“

Entwicklungsfeld Aufgaben/Ämter

- Die Rollen sind noch nicht klar definiert. Wer führt den Vorsitz, welche Aufgaben haben die Zeitwächter und die Regelwächter, wie schreibt man ein Protokoll, ...?

Die Schüler müssen die Aufgaben der einzelnen Ämter lernen. Gemeinsam müssen wir den Rahmen für die Ämter festlegen. Ebenso muss die Notwendigkeit aller Ämter hinterfragt werden.



Entwicklungsfeld Konflikte

- Oft nehmen Konflikte noch viel Raum im Klassenrat ein. **Die Schüler müssen lernen, mit Konflikten (auch außerhalb des Klassenrates) adäquat umzugehen.**



Entwicklungsfeld Ich-Stärkung

- Gelegentlich können Schüler ihre Interessen nicht einbringen oder ihre Meinung nicht vor der Lerngruppe vertreten. **Die Schüler brauchen Angebote die ihnen helfen ihre Persönlichkeit zu stärken.**



Unsere Weiterarbeit

- Ausarbeitung von praktischen Workshops für die Entwicklungsfelder
- Fortführung der Streitschlichtung in Kooperation mit der RS+ und der Schulsozialarbeit
- Blick auf partizipative Unterrichtsformen